
Subject: Knapp 3 Jahre Propecia meine Erfahrungen
Posted by [Matzinger34](#) on Fri, 01 Sep 2006 08:39:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, nachdem ich das letzte Mal noch im alten Forum gepostet habe, will ich das hier noch einmal tun und für mich zumindestens einen vorläufigen Punkt unter das Thema setzen.

Mittlerweile bin ich fast 35 Jahre alt und habe vor bald 3 Jahren mit original Propecia angefangen. Mehr wollte ich nie nehmen und werde es auch nicht tun.
Mein Haarstatus zu der Zeit: diffuser Haarausfall auf dem Oberkopf (vor allem vorne) und erblich bedingt dünnes Haar. Auch lag/liegt HA bei uns in der Familie.

Mein Ansatz zu der Zeit war --> zumindest die restlichen Haare zu halten.
Gesagt getan und mir Propecia besorgt. Nach den ersten Wochen der Einnahme zeigte sich auch bei mir ein vermindertes Verlangen auf Sex + nicht mehr volle Erektion. Das hat sich dann allerdings nach etwa 2-3 Wochen wieder gelegt. Das gleiche Phänomen trat/tritt bei mir jedes Mal dann wieder auf wenn ich kurze Pausen der Einnahme (1 Woche) zwischen meinen Propecia Bestellungen machen muss/musste, verflüchtigt sich dann aber innerhalb weniger Tage wieder. Ob eine erhöhte Müdigkeit durch Fin eingetreten ist, weiss ich nicht, bzw. kann ich es nicht ganz ausschliessen.

Eine Wirkung von Fin zeigte sich bei mir lange Zeit nicht, also brav täglich (morgens) weiter Propecia geschluckt.
Nach etwa 1 1/2 bis 2 Jahren hatte ich dann ab und zu den Eindruck die Haare werden voller. Das kann aber auch Zufall gewesen sein, wenn ich mal glücklich gestylt hatte .

Seit einigen Wochen dann allerdings, hatte ich das Gefühl, mir gehen verstärkt Haare aus. Und dieser Eindruck täuschte nicht ! Nachdem ich den letzten Friseurtermin hinter mir habe, weiss ich das Fin bei mir nicht wirkt bzw. gewirkt hat....
Der Haaransatz inkl. GHE ist enorm nach hinten fortgeschritten, was mich wirklich einigermaßen schockiert hat , denn dadurch das die Haare länger waren, viel es nicht so richtig auf. Das hatte ich mir anders erhofft.

Somit werde ich das Experiment "Fin" beenden, denn an eine Trendwende glaube ich leider nicht mehr. Der Kosten-/Nutzen effekt ist einfach zu gering.
Ich lasse mir jetzt schon die Haare extrem kurz schneiden, damit ich mich an den Look schon einmal gewöhnen kann .

Wie gesagt, mein Problembereich war und ist der Oberkopf bzw. vorne, die Seiten und Hinten sind noch intakt, dafür ist es vorne um so schlimmer.
Andere Mittel auszuprobieren z.B. Avo etc. schliesse ich aus, denn kein anderes Mittel kann meines Erachtens hier noch helfen. Eine Haartransplantation ? Nein, für das Geld kauf ich mir lieber ein neues Auto oder fahre in den Urlaub. Die Ergebnisse die ich bis jetzt gesehen habe, waren auch nicht allzu toll.

Versucht macht klug !! Deswegen kann ich nur jedem raten, der an HA leidet, zumindest zu Versuchen etwas zu tun. Sei es nun Fin oder etwas anderes. Ich wollte mir nie vorwerfen es nicht versucht zu haben...

Allerdings sollte man das Ganze kritisch beäugen und so fair sich selber gegenüber zu sein, um einzusehen ob es hilft oder nicht. Aus lauter Panik dann einen ganzen Cocktail an Medikamenten, Cremes, Wässerchen wie auch immer einzuschmeissen halte ich nicht für ratsam, um den restlichen Körper nicht zu schädigen ! Besser eine Platte und gesund, als Platte und noch andere Probleme mit dem Körper durch Einnahme einer Vielzahl von Mitteln.

Tipp noch für alle die anfangen wollen: erwartet keine Wunder !

So das wollte ich nochmal loswerden. Viel Glück allen Anderen hier, denn es kann bei euch auch positiv ausgehen, genug Berichte gibt es ja auch hier dazu.
